

„Was kann wichtiger sein als die Familie?“

Projeto Familia e.V. probt die Harmonie

Wer materiell sorgenfrei lebt, gehört nicht unbedingt zu den glücklichen Menschen. Als Jacia de Sao Pedro 2009 nach Deutschland kam, bemerkte sie bei vielen Zeitgenossen einen eklatanten Widerspruch zwischen gesundem Körper und wunder Seele. „Mir war sofort klar, dass ich Menschen helfen möchte, ihr Leben zu verbessern“, erklärt die gebürtige Brazilianerin.

Ihr Schlüssel für dieses Vorhaben heißt Familie. Wer einsam ist, läuft Gefahr, die Chance auf ein erfülltes Dasein zu verpassen. Projeto Familia möchte niemanden allein lassen, Familien wieder zusammenführen oder neue feste Bezugspunkte ermöglichen.

„Tanzen ist gut für Körper, Geist und Seele“

Wichtiges Instrument, sich diesem Ziel zu nähern, sind Begegnungen in Kursen: „Tanzen ist immer gut für Körper, Geist und Seele“, weiß die Lateinamerikanerin.

„Wir stellen uns viel zu selten die Frage, wie es unserer Seele eigentlich geht“, meint Jacia de Sao Pedro, die neben ihrer ehrenamtlichen Arbeit ein Unternehmen der Modebranche leitet. „Dabei sorgen wir uns unentwegt um unser berufliches Fortkommen und pflegen unseren Körper.“

Und sind wohl oft ausschließlich auf unseren eigenen Vorteil bedacht. „Familien, aus denen jeder möglichst viel eigenen Profit schlagen will, können nicht harmonisch sein.“



Jacia de Sao Pedro möchte das Leben lebenswerter machen.
Foto: privat

Projeto Familia arbeitet mit einer Fülle von Hilfsangeboten, bietet Gespräche und Raum für intensiven Gedankenaustausch. „Leider fehlen uns noch geeignete Räume. Vielleicht kann uns ja jemand helfen?“

Einen ersten Eindruck verschafft man sich am besten bei einem der zahlreichen Feste. Am 30. Mai lädt Projeto Familia e.V. zum Treffen unter dem Motto „Herzhaft frühstücken und von Herzen“ schenken.

Ab 10 Uhr gibt es eine Tauschbörse für Kleidung, Schuhe, Accessoires und Spielzeug sowie die Gelegenheit, die Vereinsarbeit in allen Facetten kennenzulernen. Veranstaltungsort ist das „Zentrum plus“ der Arbeiterwohlfahrt an der Siegstraße 2 in Unterbilk. „

Wir sind sehr dankbar für die Gastfreundschaft“, sagt Jacia de Sao Pedro.

Mehr Infos:
www.projetofamilia.de